

Abschlussprüfung Teil 2

Empfehlung für die Erstellung der Dokumentation

Mechatroniker/-in

Die Dokumentation ist Grundlage des Fachgesprächs, wird aber nicht bewertet.
Seitens des Prüfungsausschusses wird folgendes empfohlen:

Umfang: maximal 10 Seiten ohne Anhang

Inhalt: 1. Deckblatt

- Titel des betrieblichen Auftrages bzw. Thema/Aufgabe
- Name, Adresse des Prüfungsteilnehmers
- Name und Adresse des Ausbildungsbetriebes
- Name und Tel.-Nr. des Betreuers für den betrieblichen Auftrag
- Ort, Datum

2. Inhaltsverzeichnis

Übersichtliche, klare Darstellung mit Seitenzahlen

3. Einleitung

4. Hauptteil

4.1 Arbeits- oder Projektplanung (betriebsübliche Form)

ca. 2 Seiten

- Informationsbeschaffung und Analyse des Ausgangszustandes
- Aufteilung des Gesamtauftrages in Teilaufgaben
- Abfolge der Teilaufgaben
- Anpassung von Teilaufgaben
- Materialdisposition
- Bearbeitung der Teilaufgaben
- Prüfschritte zu Teilaufgaben
- Prüfschritte zum Auftrag
- Übergabe des Auftrages an den „Kunden“

4.2 Durchführung und Kontrolle (Tätigkeitsbericht)

ca. 7 Seiten

In Stichworten, kurz und knapp

- Montieren/Demontieren
- Verdrahten/Verbinden
- Einstellen/Abgleichen
- Programmieren/Konfigurieren
- Fehlersuche, Störungsbeseitigung
- In Betrieb nehmen, Kontrolle
- Querverweise zu Plänen bzw. anderen Dokumenten
- Zeitangaben für die Tätigkeit in Stunden

5. Technische Dokumente* (Anhang je nach Auftrag)

- Gesamtzeichnung
 - Teilezeichnungen der relevanten Teile
 - In den Zeichnungen geänderte bzw. neu gefertigte Teile markieren
 - Stückliste
 - Wartungspläne
 - Schaltpläne, Klemmenbelegungspläne
 - Bestückungspläne
 - Prüfplan, Inbetriebnahmeprotokoll, Abnahmeprotokoll
 - Anlage auf das Notwendigste beschränken
- * Die technischen Dokumente sollen der DIN-Norm bzw. der Werk-norm entsprechen!